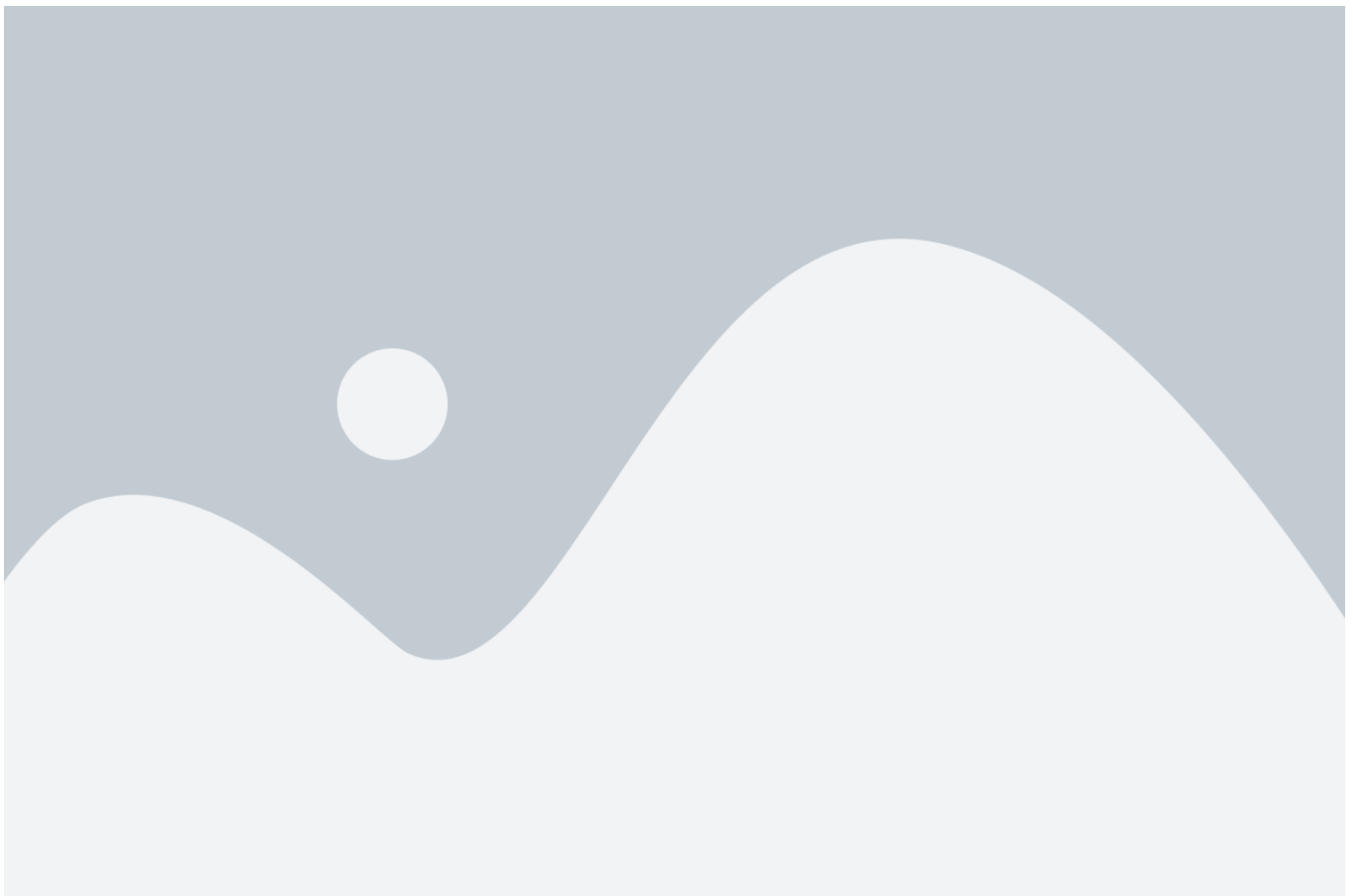


Bundestagsabgeordnete Caren Lay informierte sich erneut zum Lausitzer Seenland

Scheibe-See diesmal im Mittelpunkt der Lausitz-Sommertour der Abgeordneten



Hoyerswerda | Senftenberg. Am 31. August 2020 informierte sich die Bundestagsabgeordnete Caren Lay (Linke) bei ihrer jährlichen

Lausitz-Sommertour diesmal zum Scheibe-See.

Als Gesprächspartner standen neben der MdL Antonia Mertsching unter anderem Spreetal's Bürgermeister Manfred Heine (parteilos) und Hoyerswerdas Oberbürgermeister-Kandidatin Dorit Baumeister sowie Daniel Just (GF des ZV LSS) und Marcus Heberle (TV LS) und Karsten Handro (LMBV-Abteilungsleiter Projektmanagement Ostsachsen) zur Verfügung, die jeweils aus ihren Funktionen heraus über die aktuelle Situation am LMBV-Bergbaufolgegewässer bei Hoyerswerda berichteten und sich der Diskussion stellten.

Dabei ging es u.a. um den Stand des von der LMBV bei der Landesdirektion Sachsen für die Herstellung des Scheibe-Sees eingereichten Planfeststellungsverfahrens sowie weitere geplante Entwicklungen am Bergbaufolgeesee, darunter eine vorzubereitende Einsatzstelle für ein Wasserbehandlungsschiff am Südwestufer. Neben der intensiv und erfolgreich vorangetriebenen kommunalen Erschließung am westlichen Ufer war die vom ZV LSS vorgesehene rund 28 Meter hohe Landmarke am Westufer von besonderem Interesse. In der Diskussion wurden die mangelnde Finanzkraft der Seenland-Kommunen, die derzeit unterschiedlichen Ausprägungen der Seenland-Schiffverkehrsregeln in Sachsen und Brandenburg sowie das Thema „Wohnen am Wasser“ tangiert.